der Feind, den er schlagen will, zu stark ist, so muß er Kriegslist zu Hülfe nehmen, und alle Gelegenheiten benutzen, die sich ihm darbieten, dem Feinde zu schaden.

Der vierte nahm das Wort und stellte dem Könige vor, daß es besser wäre, das Land zu verlassen, als den erlangten Ruhm der Waffen zu verlieren; daß es für die Raben zu schimpflich sey, sich den Uhu's zu unterwerfen, welche bis dahin ihnen unterworfen gewesen, und daß man suchen müsse, ihre Pläne zu erforschen. Eher, setzte er hinzu, wollen wir uns zum Schlagen fertig machen, als daß wir uns ein schimpfliches Joch auflegen lassen, weil der Verlust des Lebens weniger in Betracht kömmt, als der der Ehre.

Nachdem der König den Vortrag dieser vier Veziere angehört hatte, gab er dem fünften einen Wink zu reden. Dieser Vezier hieß Karchenas, das heißt Einsicht. Der König setzte ein besonderes Zutrauen in ihn, und bat ihn, sein Urtheil über diese Sache aufrichtig zu sagen. Sollen wir den Krieg erklären, fragte der König, oder Friedensvorschläge thun, oder diesen Landstrich verlassen?

Sire, antwortete Karchenas, da Sie mir befehlen freimüthig zu reden, so halte ich dafür,